

# Aktuelle Presseinformation

## „Welch Glanz in unserer Küche...“

Reinigung mit Rücksicht auf Material, Umwelt und Energie

**PRESSE**  
**Dez. 2012**

**In den Wintermonaten stehen oft eher deftige Mahlzeiten auf dem Speiseplan, von Gänsebraten, über frittierte Beilagen bis hin zum üppigen Dessert. Die Zubereitung hinterlässt oft fettigen Schmutz, der sich mit Allzweck- oder Küchenreinigern gut entfernen lässt. Gegen Kalkränder am Spülbecken und an Armaturen helfen saure Reinigungsmittel, zum Beispiel auf Basis von Citronensäure. Wesentlich für eine Entlastung der Umwelt und der Haushaltskasse ist dabei der sparsame Gebrauch von Reinigungsmitteln, die zudem die Oberflächen schonen. Hinweise zur Materialverträglichkeit und die erforderliche Menge für eine optimale Reinigungsleistung sind auf den Verpackungen angegeben.**



Wenn Besuch ins Haus steht, möchten sich die Gastgeber möglichst von ihrer glanzvollen Seite zeigen. Auf das, was die Küche zu bieten hat und auch wie es dort aussieht, erweckt so manch neugierigen Blick. Die Reinigung der Küche beginnt zunächst damit, die Arbeitsflächen frei zu räumen. Weder verschmutztes noch sauberes Geschirr sollte dem Putzschwamm im Wege stehen. So lassen sich die Arbeitsplatten schnell und gründlich putzen.

Bevor das Putzen beginnt ist zu prüfen, welche Materialien in der Küche vorhanden sind. Häufig sind dies Holz, Kunststoff, Lacke, Glas und Keramik, oft auch Chrom, Edelstahl oder auch Marmor. Diese unterschiedlichen Materialien machen den Einsatz entsprechender Reinigungsmittel erforderlich. Vor der Verwendung der Reinigungsmittel sind immer erst die Anwendungshinweise auf den Produktverpackungen sorgfältig zu lesen. So sollte Scheuerpulver nicht auf Lack- oder Glanzflächen verwendet werden und säurehaltiger Reiniger lediglich dort, wo Kalk entfernt werden muss. Doch Vorsicht, Säuren greifen Marmor an und sind für dieses Material meist ungeeignet.

Die Oberflächen von Elektro- oder Gasherd bestehen in der Regel aus Edelstahl, Email oder Glaskeramik. Spülmittel und Allzweckreiniger bieten bei leichten Verschmutzungen gute Reinigungserfolge. Bei Eingebrenntem sollte eine geeignete Scheuermilch oder ein spezieller Edelstahlreiniger eingesetzt werden. Für Kochflächen aus Glaskeramik (z. B. Ceran®) stehen darüber hinaus spezielle Reiniger zur Verfügung, die der Oberfläche zusätzlich einen Schutzfilm verleihen.

Den Kühlschrank reinigt man am besten einmal pro Monat von innen mit Spülmittel- oder Küchenreinigerlösung, um Lebensmittelrückstände zu entfernen, auf denen sonst Schimmelpilze oder Bakterien wachsen können. Dabei dürfen die Dichtungen der Türen nicht vergessen werden.

Nach Beendigung aller Reinigungsarbeiten geht es an die Reinigungstextilien. Verschmutzte Putztücher und Schwämme gehören zu den

Im FORUM WASCHEN arbeiten über 30 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaften, Industrie, Kirchen, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbände im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

häufigsten Überträgern von Keimen, denn Schimmelpilze und Bakterien wachsen überall dort, wo sie ausreichend Feuchtigkeit und Nahrung finden. Somit vermehren sich Bakterien sehr gut in feuchten Schwämmen und Küchentüchern. Daher müssen alle Reinigungstextilien spätestens nach einer Woche zur Wäsche gegeben und bei 60 °C mit bleichmittelhaltigem, d. h. pulverförmigem Voll-Waschmittel gewaschen werden.

Zum Abschluss noch ein „Temperatur- und Umwelttipp“: Energiesparend ist es, zum Reinigen kaltes Wasser zu verwenden. Nur bei starken Fettansammlungen ist warmes Wasser erforderlich.

**Weitere Informationen rund um das Thema „Reinigen im Haushalt“ stellt das Forum Waschen im Internet zur Verfügung: [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de). Hier ist u.a. eine Tabelle zu finden, die über geeignete Reinigungsmittel für unterschiedliche Gegenstände und Materialien informiert. <http://www.forum-waschen.de/richtig-reinigen-pflegen.html#richtigreinigen>**

*Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Die eingefügte Abbildung kann auf Nachfrage von Redaktionen angefordert werden. Bildquelle: IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.)*

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knippling-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT